

Erasmus+

Inklusion und Vielfalt



Inklusion und Vielfalt im Erasmus+ Programm

Inklusion und Diversität sind zentrale Themen der Erasmus+ Programmgeneration 2021–2027. Mit unterschiedlichen zielgerichteten Maßnahmen leistet das Programm einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit.

NA DAAD

Benannt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ist die Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit im DAAD (NA DAAD) zuständig für die Durchführung von Erasmus+ im Hochschulbereich. Um möglichst vielen Menschen einen Aufenthalt im Ausland zu ermöglichen, setzt die NA DAAD eine Vielzahl von Inklusionsmaßnahmen um.

Sie wollen mehr erfahren?

Nähere Informationen über einen Erasmus+ Auslandsaufenthalt erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Erasmus+ Koordinatorinnen und Koordinatoren Ihrer Heimathochschule oder auf der Website Ihrer Hochschule.

eu.daad.de/erasmuskoordinatoren



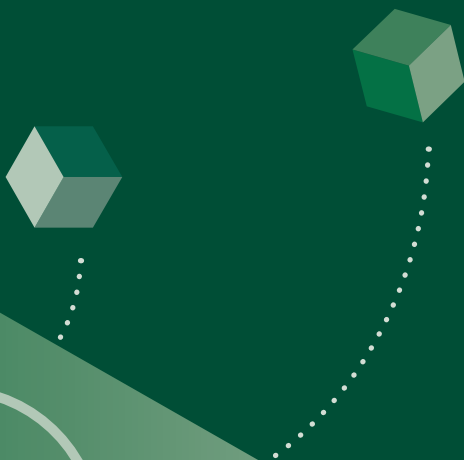
WWW

Welche Möglichkeiten gibt es für Studierende und Hochschulmitarbeitende?

Das Erasmus+ Programm ermöglicht Aufenthalte zu Studien- und Praktikumszwecken, sowie zu Lehr-, Fort- und Weiterbildungszwecken.

Die allgemeinen Bedingungen zur Teilnahme am Programm sowie die regulären Förderraten finden Interessierte auf der Website der NA DAAD. Darüber hinaus informieren die Erasmus+ Koordinatorinnen und Koordinatoren an Ihrer Hochschule.

Um Auslandsaufenthalte für noch mehr Menschen erlebbar zu machen, sind im Erasmus+ Programm verschiedene Möglichkeiten für eine chancengerechtere Teilhabe eingeführt worden.



Finanzielle Zusatzförderung

Folgende Personengruppen deutscher Hochschulen können im Rahmen des Erasmus+ Programms während des Auslandsaufenthalts eine besondere finanzielle Förderung erhalten:

- Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (körperlich oder psychisch)
- Eltern mit Kind/ern
- Erwerbstätige Studierende
- Erstakademikerinnen und Erstakademiker

Aufstockungsbetrag (Top up)

Studierende der oben genannten Personengruppen erhalten bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen zusätzlich zur regulären Erasmus+ Förderung einen **Aufstockungsbetrag in Höhe von 250 €/Monat**.

Um zu erfahren, ob Sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen und welche Nachweise hierfür einzureichen sind, wenden Sie sich bitte an die Erasmus+ Koordinatorinnen und Koordinatoren Ihrer Heimathochschule.



Realkostenantrag



Folgende Personengruppen haben zudem die Möglichkeit, eine **finanzielle Zusatzförderung zu erhalten, um real entstandene Kosten auszugleichen:**

- **Studierende und Hochschulmitarbeitende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung** können für auslandsbedingte Mehrkosten aufgrund der Beeinträchtigung während des Auslandsaufenthaltes oder einer vorbereitenden Reise real entstandene Kosten geltend machen. Damit können zum Beispiel eine Begleitperson, medizinische Betreuung, Reisekosten sowie erhöhte Unterkunftskosten finanziert werden.
- **Studierende und Hochschulmitarbeitende, die mit Kind/ern ins Ausland gehen,** können neben Reisekosten einen Zuschuss zu Betreuungs- und Unterkunftskosten für die Kinder erhalten.

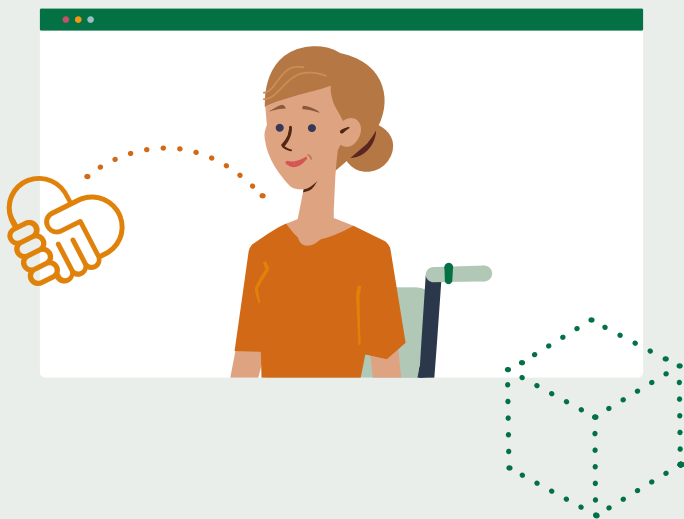
Der Antrag wird über die Erasmus+ Koordinatorinnen und Koordinatoren Ihrer Heimathochschule bei der NA DAAD eingereicht.



Neue Formate für internationale Erfahrungen

Erasmus+ bietet die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt in einem Mischformat (Blended Mobility) bestehend aus Präsenz- und virtueller Phase durchzuführen. Neben einer kurzen Mobilitätsphase im Gastland besteht eine Blended Mobility aus einer virtuellen Komponente im Heimatland. Diese ermöglicht ein gemeinschaftliches Online-Lernen oder den virtuellen Austausch im Rahmen gemeinsamer Projekte. Das Format soll im Besonderen Teilnehmenden einen Auslandsaufenthalt ermöglichen, die aufgrund individueller persönlicher Umstände keinen längeren Aufenthalt durchführen können.

Um zu erfahren, ob Sie dieses Angebot nutzen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Hochschule.



Weitere Informationen

Bei Fragen zum Thema Inklusion und Vielfalt schreiben Sie gerne an:

erasmus-inclusion@daad.de

Mehr Infos zu Erasmus+ und Inklusion und Vielfalt:



Notizen

Impressum

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn

Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de

Internet: www.daad.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107

Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV:

Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaften. Er wird institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

Nationale Agentur für Erasmus+

Hochschulzusammenarbeit

Referat EU02 Erasmus+ Leitaktion 1:

Mobilität von Einzelpersonen

www.eu.daad.de

Redaktion

Dr. Stephan Geifes (verantwortlich), Dr. Frauke Stebner,

Elena Sangion und Béla Herting (alle DAAD)

Gestaltung

DITHO Design GmbH, Köln

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht

1. Fassung, März 2024

© DAAD